

# Golf Prolos & Co.

Scores jenseits von Gut und Böse, Girlies und jede Menge Fores: Das stand bei der BGA Charity Trophy 2011 auf der Agenda.

VON JULIA EMMA WENINGER

[www.golfweek-events.com](http://www.golfweek-events.com)  
golfweek.laola1.at

ter Benita unter spasstischer Tetraparese leidet und an den Rollstuhl gefesselt ist.

## Wer wird Golf Prolo?

Bei den Turnieren, die im GC Wienerberg, St. Jakob im Defereggental, GC Weitra, GC Leopoldsdorf sowie GC Schönfeld ausgetragen wurden und mit dem Masters im GC Lenggenfeld ihr Grande Finale fanden, stand vor allem eines im Vordergrund: schlechtes Golf. Neben den üblichen Brutto-

Netto- und Sonderwertungen wie „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ matchten sich die Teilnehmer besonders um die bei der BGA begehrten und einzigartigen Wertungen des „Badest Golfers“ und des „Golf Prolos“. Letzteres darf sich derjenige schimpfen, der die meisten „Schimpfs“ und Schlägerwürfe auf der BGA-Penaltycard vorweisen kann. Als „Badest Golfer“ gilt der Spieler mit den wenigsten Nettopunkten.



Frohen Mutes ging es für die BGA-Golfer auf den Platz.

Sechandaten festgehalten werden. Mit den 18.000 Euro der Charity Trophy 2011 sollen zwei Familien mit behinderten Kindern unterstützt werden. Zum einen ist das Familie Keller, deren Töchter beide an einer sehr seltenen Generkrankung (SMA) erkrankt sind. Zum anderen handelt es sich um Familie Fischer, deren 14-jährige Toch-

© BGA



## Ein Eagle für Golffans.

